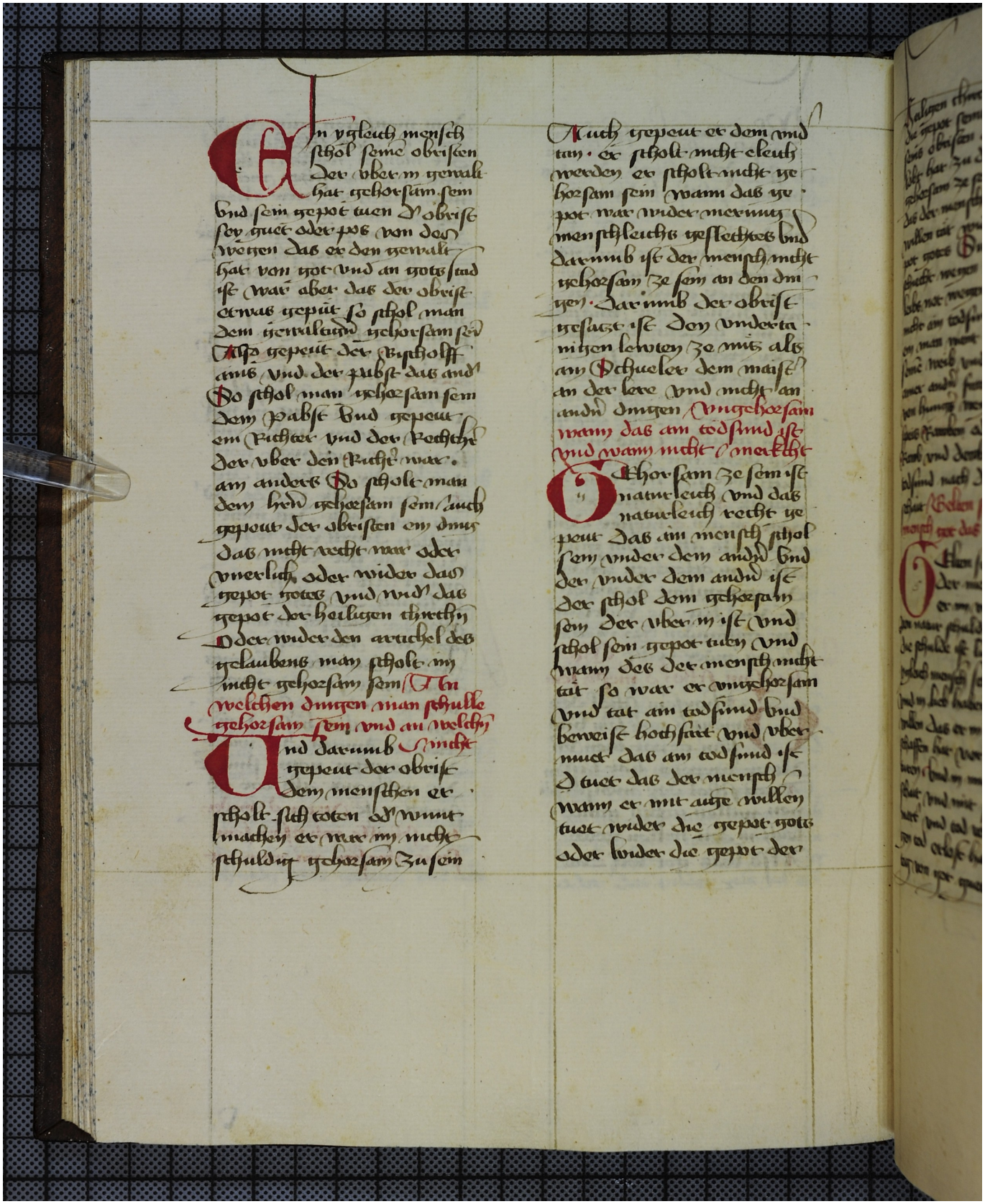
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ein yglich mensch
scholl seine obristen
der vber m gewalt
hat gehorsam sein
vnd sein gepot tuen Der obrist
sey gut oder pos von dem
wegen das er den gewalt
hat von got vnd an gots stad
ist war aber das der obrist
etwas gepüt so scholl man
dem gewaltigen gehorsam sein
Also gepeut der Bischoff
ains vnd der pabst das ander
Do scholl man gehorsam sein
dem Pabst vnd gepeut
ein Richter vnd der Richter
der vber den Riche war.
ain anders Do scholl man
dem kaiser gehorsam sein/ auch
gepeut der obristen ein dinc
das nicht recht war oder
vnerlich oder wider das
gepot gots vnd wider das
gepot der heiligen christen
Oder wider den artickel des
glaubens man scholl im
nicht gehorsam sein/ In
welchen dingen man schulle
gehorsam sein vnd an welchen
nicht
Und darumb
gepeut der obrist
dem menschen er
scholl sich toten ob wunt
machen er war im nicht
schuldig gehorsam zu sein
Auch gepeut er dem vnd
tun. er scholl nicht eleuch
werden er scholl nicht ge
horsam sein wann das ge
pot war wider menung
menschleichs geslechtes vnd
darumb ist der mensch nicht
gehorsam ze sein an den din
gen. Darumb der obrist
gesatzt ist den vnderta
nigen leuten ze nutz als
ain Schueler dem maist
an der lere vnd nicht an
andn dingen Vngehorsam
wann das ain todsind ist
vnd wann nicht Merkcht
Gehorsam ze sein ist
natureleuch vnd das
natureleuch recht ge
peut das ain mensch scholl
sein vnder dem andn vnd
der vnder dem andn ist
der scholl dem gehorsam
sein der vber m ist vnd
scholl sein gepot tuen vnd
wann der der mensch nicht
tut so war er vngehorsam
vnd tut ain todsind vnd
beweist hochfart vnd vber
muet das ain todsind ist
Ad tuet das der mensch
wann er mit aigen willen
tuet wider die gepot gots
oder wider die gepot der